

# Privatrecht

Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht

von

Dr. jur. Wolfgang Kallwass, Dr. jur. Peter Abels

22. Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2015

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 4930 3

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**

Kallwass/Abels  
Privatrecht

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## Privatrecht

Bürgerliches Recht, Handelsrecht,  
Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht,  
Insolvenzrecht

von

Dr. jur. Wolfgang Kallwass  
Diplom-Psychologe

Dr. jur. Peter Abels  
Diplom-Psychologe

22., ergänzte und überarbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München

## Über die Autoren

**Dr. jur. Wolfgang Kallwass** und **Rechtsanwalt Dr. jur. Peter Abels** sind Gesellschafter der Deutschen Akademie für Steuern, Recht & Wirtschaft in Köln.

Nähere Informationen über die Deutsche Akademie für Steuern, Recht & Wirtschaft – Abels Kallwass Stitz finden Sie im Internet unter [www.aks-online.de](http://www.aks-online.de)

ISBN 978-3-8006-4930-3

© 2015 Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck, Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH  
Neustädter Str. 1–4, 99947 Bad Langensalza

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 22. Auflage

Seit der ersten Auflage folgt dieses Buch dem Ideal, das Recht mit den Augen des Lernenden zu sehen und es in einer klaren, leicht verständlichen Sprache darzustellen. Das ist vielleicht der entscheidende Grund, weshalb das „Privatrecht“ seit Jahrzehnten bei seinen drei Leserkreisen eine so weite Verbreitung findet.

Den ersten und größten Leserkreis bilden Wirtschaftsstudenten, die eine anspruchsvolle Prüfung im Fach Privatrecht ablegen müssen. Sie haben hier ein Buch, das den gesamten Prüfungsstoff des Bürgerlichen Rechts (auch: des Privatvermögensrechts) enthält, außerdem des Handelsrechts und des Gesellschaftsrechts, das an vielen Hochschulen zum Prüfungsstoff gehört. Nur wenige Hochschulen erwarten Basis-Kenntnisse im Zivilprozess und Insolvenzrecht – dieser Teil ist hier kurz gefasst.

Den zweiten Leserkreis hat das Buch unter Rechtsstudenten gefunden, vor allem in den neuen Studiengängen. Rechtsstudenten machen oft die Erfahrung, dass sie im Laufe ihrer Semester differenzierte Kenntnisse auf einzelnen Gebieten des Privatrechts erworben haben, dass ihnen aber eine solide Basis fehlt, in die sie ihr Wissen integrieren können.

Außerdem dient das Buch als Basis der Vorbereitung auf die Prüfung im Fach Wirtschaftsrecht für angehende Wirtschaftsprüfer; es gehört zum Lehrmaterial der Deutschen Akademie für Steuern, Recht und Wirtschaft in Köln.

Der Wissensstoff ist nicht nach dem äußeren Aufbau der Gesetze, sondern nach Sach- und Problemkreisen geordnet. Bei wissenschaftlichen Streitfragen wird im Text der Standpunkt der Rechtsprechung dargestellt; abweichende Ansichten und Kritik an der Rechtsprechung finden sich lediglich in den Fußnoten. Die Darstellung der einzelnen Rechtsgebiete beginnt jeweils mit einer einführenden Übersicht und endet mit einer Zusammenfassung in Form eines Klausurschemas für die Lösung eines praktischen Falls; Wissensstoff und Klausurtechnik werden also jeweils zusammen in einem integrierten Arbeitsgang vermittelt. Im abschließenden Abschnitt sind die einzelnen Schemata in zwei große Klausurschemata zusammengefasst, die in hoch konzentrierter Form den wesentlichen Inhalt dieses Buches, das Kernwissen für die Prüfung im Fach Privatrecht, enthalten.

Seit ein paar Jahren bietet das Buch auch eine (lernpsychologisch fundierte) Gebrauchsanleitung. Wer ihr folgt, lernt nicht nur besser Jura, er lernt auch, lernpsychologisch besser zu studieren.

Seit der 20. Auflage hat das Buch zwei Autoren. Wir beide, Peter Abels und Wolfgang Kallwass, sind Juristen und Psychologen; wir arbeiten seit vielen Jahren als Gesellschafter der Akademie zusammen und haben viele Teile des Lehrmaterials gemeinsam erarbeitet.

Die vorliegende 22. Auflage wurde ergänzt und überarbeitet unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Gesetzgebung, die sich immer stärker auf das deutsche nationale Recht auswirkt. So wurde das Verbraucherschutzrecht neu konzipiert. Neu eingefügt wurde außerdem ein Abschnitt über das Kapitalmarktrecht. Dieser ersetzt den bisherigen Teil zum Scheck- und Wechselrecht, da der nicht elektronische Zahlungsverkehr nur noch von geringer Bedeutung ist. Die Grundlagen des Wertpapierrechts bleiben erhalten.

Wir danken Herrn Rechtsanwalt Frank Michael Bauer, Herrn Rechtsanwalt Marco Clemens sowie Herrn Max Steinhausen Jurist (Univ.) für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung.

Köln, im Januar 2015

*Wolfgang Kallwass*

*Peter Abels*

# beck-shop.de

Bitte  
lesen Sie zunächst diese  
**Gebrauchsanleitung**

## 1. Die Reihenfolge

Wir raten Ihnen, dieses Buch mit einem **Kurzdurchgang** zu beginnen, der Ihnen ein erstes Wissen über die Grundstruktur und die wichtigsten Regeln des BGB vermittelt. Nach unserer langjährigen didaktischen Erfahrung ist diese „erste Bahnung“ besonders lernökonomisch.

Am besten gehen Sie in dieser Reihenfolge vor:

- § 1 I (Vorbemerkung)
- § 4 II (Aufbau des BGB)
- § 8 (Die wichtigsten Rechtsbegriffe)
- § 10 (Vertragsfreiheit)
- § 28 I (Stellvertretung)
- § 35 (Grundbegriffe des Schuldrechts)
- § 37 (Vertragsverletzung und unerlaubte Handlung)
- § 60 (Grundsätze über dingliche Rechte)
- § 61 (Besitz)
- § 62 (Übereignung von beweglichen Sachen)
- § 70 I, II (Gutgläubenschutz bei beweglichen Sachen)
- § 74 (Übergabeprinzip und Eintragungsgrundsatz).

Nach dem Kurzdurchgang fahren Sie im Buch mit dem ersten Abschnitt oder mit einem Abschnitt fort, der Ihrem konkreten Bedürfnis (z.B. dem Thema in einer Nahunterrichtsveranstaltung) entspricht.

## 2. Lesen im Gesetz

Es ist **unerlässlich**, dass Sie **jeden** von uns zitierten Paragrafen im Gesetz nachlesen. Diese scheinbar lästige Aktion vermittelt Ihnen das notwendige Handwerkszeug. Eine Ausnahme bildet der 8. Abschnitt über das Prozess- und Insolvenzrecht, der für die mündliche Prüfung bestimmt ist.

## 3. Lernpsychologie

Sie können sich die Arbeit mit dem Buch erheblich erleichtern, indem Sie von den Erkenntnissen der Lernpsychologie Gebrauch machen.

**a) Aktives Lesen**

Es beginnt damit, dass Sie **aktiv lesen**, indem Sie die wichtigsten Textstellen **unterstreichen** oder mit einem **Marker** kennzeichnen. **Noch** besser arbeiten Sie, wenn Sie sich von dem Inhalt eine **gegliederte Zusammenfassung** anfertigen.

**b) Die kleine Tagesportion**

Wählen Sie für das Durcharbeiten **kleine Tagesportionen mit kurzen Wiederholungen**. Ein solches **verteiltes Lernen** ist ökonomischer als das sog. **massierte Lernen**, bei dem große Portionen durchgearbeitet und in größeren Abständen (falls überhaupt) wiederholt werden. Viele Studierende arbeiten auf diese unökonomische Weise: Sie schieben zunächst auf bis kurz vor der Prüfung und arbeiten dann bis in die Nacht, weil sie meinen, dass sie sonst zu viel Zeit verlieren. Das Gegenteil ist der Fall, da zu viel des Gelesenen schon vor der Prüfung wieder verloren geht.

**c) Pausen**

Machen Sie spätestens nach jeweils 45 Minuten eine Lernpause von 5–10 Minuten, in der Sie **nichts lesen**. Ihr Hirn braucht diese kleine Pause, um das Gelesene zu verarbeiten.

**d) Die erste Wiederholung**

Damit der Lernstoff in Ihr **Langzeitgedächtnis** eingeht, müssen Sie ihn **wiederholen**. Die erste Wiederholung machen Sie am besten **innerhalb von 24 Stunden nach dem Lesen**, also praktisch am gleichen oder am darauf folgenden Tag. Innerhalb dieser Zeit tritt nämlich der größte Informationsverlust durch Vergessen auf (ca. 70 %!).

Für die erste Wiederholung reicht es aus, Ihre gegliederte Zusammenfassung und die relevanten Vorschriften im Gesetz durchzugehen. Nur wenn Ihre Zusammenfassung **sehr dürftig** ist, müssen Sie den Text im Buch nochmals kurz lesen.

**e) Verbindung mit Nahunterricht**

Besonders günstig ist es für Sie, wenn Sie das Durcharbeiten des Buches mit dem Besuch einer **Vorlesung**, einer **Übung** oder einer sonstigen Art von **Nahunterricht** verbinden. Im Idealfall – den Sie natürlich nicht immer erreichen – können Sie in drei Etappen vorgehen:

- (1) **Kurz vor dem Nahunterricht** (z.B. am Vortag) lesen Sie die einschlägigen Stellen im Buch **aktiv** durch.
- (2) **Während** des Nahunterrichts machen Sie sich Notizen, die Sie schon beim Niederschreiben etwas **gliedern** (aktives Hören). Außerdem lesen Sie **alle** von dem Dozenten zitierten Vorschriften im Gesetz nach (notfalls Mut aufbringen und den Dozenten bitten, dass er Ihnen dazu die nötige Zeit lässt).
- (3) **Kurz nach dem Nahunterricht** arbeiten Sie die gegliederten Notizen aus dem Nahunterricht durch und lesen **nochmals** die zitierten Vorschriften im Gesetz nach.

## f) Die zweite Wiederholung

Zur Absicherung des Lernerfolgs brauchen Sie eine **zweite Wiederholung**. Dafür bieten sich die vielen Zusammenfassungen in diesem Buch und die beiden großen Aufbauschemata am Ende an (§§ 125, 126). Für diese Wiederholung können Sie sich Zeit lassen.

Auch hier gibt es eine **ideale Kombination**, nämlich die Verbindung des Durcharbeitens mit dem Schreiben von **Übungsklausuren** aus dem behandelten Gebiet.

## 4. Motivation

Noch zwei Bemerkungen zur Motivation:

- (1) Jedes Lernen wird durch **Spaß** an der Materie **erleichtert**. Sie sind deshalb im **Vorteil**, wenn Sie (ohne Selbstbetrug) feststellen, dass das Fach Privatrecht eine **interessante Materie** ist.
- (2) Jedes Lernen wird durch zu viel **Angst** und **Stress** gebremst. Stellen Sie deshalb keine Superprogramme auf, die Sie nicht einhalten können. Den Erfolg bringen die kleinen Tagesportionen.

## 5. The Learning of the Learning

Wenn Sie es schaffen, sich mit dieser Gebrauchsanleitung anzufreunden, haben Sie nicht nur beim Erlernen des Fachs Privatrecht erhebliche Vorteile. Sie sind auch in allen anderen Fächern im Vorteil, weil Sie gelernt haben, **lernpsychologisch richtig zu studieren**.

Viel Erfolg!

Wolfgang Kallwass

Peter Abels

**beck-shop.de**

## Inhaltsübersicht

Vorwort zur 22. Auflage .....	V
Gebrauchsanleitung .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XIX
Abkürzungen .....	LI

### **Erster Abschnitt: Einführung**

§ 1. Die Arbeit des Juristen .....	1
§ 2. Privatrecht und öffentliches Recht .....	13
§ 3. Zur Geschichte des Privatrechts .....	14
§ 4. Das Bürgerliche Gesetzbuch .....	16
§ 5. Das Handelsgesetzbuch .....	21
§ 6. Grundgesetz und Europarecht .....	23
§ 7. Sonstige Rechtsquellen .....	25
§ 8. Die wichtigsten Rechtsbegriffe .....	27

### **Zweiter Abschnitt: Rechtsgeschäfte**

#### **1. Kapitel: Die Privatautonomie und ihre Grenzen**

§ 9. Privatautonomie und Rechtsgeschäft .....	35
§ 10. Die Vertragsfreiheit .....	37
§ 11. Die Form des Rechtsgeschäfts .....	40
§ 12. Die Rechtsstellung der Minderjährigen .....	45

#### **2. Kapitel: Der objektive Teil der Willenserklärung**

§ 13. Die Kundmachung des Willens .....	48
§ 14. Die Auslegung der Erklärung .....	50
§ 15. Der Vertrag insbesondere Konsens und Dissens .....	51
§ 16. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) .....	53

#### **3. Kapitel: Der subjektive Teil der Willenserklärung**

§ 17. Der Fragenkreis im Allgemeinen .....	57
§ 18. Unser Vorgehen im Einzelnen .....	58
§ 19. Erklärung und Geschäftswille .....	60
§ 20. Erklärung und Motiv .....	64

§ 21. Erklärung und Wirklichkeit. Der Eigenschaftsirrtum .....	65
§ 22. Zusammenfassung .....	68

**4. Kapitel:**  
**Das Wirksamwerden der Erklärung**

§ 23. Übersicht .....	68
§ 24. Empfangsbedürftige Erklärungen .....	69

**5. Kapitel:**  
**Abstrakte Rechtsgeschäfte**

§ 25. Übersicht .....	73
§ 26. Einzelfälle .....	77
§ 27. Abstrakte Verpflichtungsgeschäfte .....	79

**6. Kapitel:**  
**Stellvertretung**

§ 28. Die allgemeinen Regeln .....	80
§ 29. Prokura und Handlungsvollmacht .....	86
§ 30. Ähnliche Fälle. Abgrenzung .....	89

**7. Kapitel:**  
**Rechtsschein und fehlerhafte Verhältnisse**

§ 31. Vorbemerkung .....	91
§ 32. Rechtsschein .....	91
§ 33. Fehlerhafte Verhältnisse .....	95

**8. Kapitel:**  
**Zusammenfassung und Prüfungsschema: Rechtsgeschäfte**

§ 34. Das Zustandekommen eines Vertrages .....	98
--	----

**Dritter Abschnitt:**  
**Schuldverhältnisse**

§ 35. Überblick. Grundbegriffe des Schuldrechts .....	101
---	-----

**1. Kapitel:**  
**Vertragliche Primäransprüche**

§ 36. Die Vertragstypen des Schuldrechts .....	105
--	-----

**2. Kapitel:**  
**Vertragsverletzung und unerlaubte Handlung**

§ 37. Übersicht .....	112
-----------------------	-----

## 1. Unterkapitel:

### Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung

§ 38. Enumerations- und Verschuldensprinzip . . . . .	114
§ 39. Die Haftung der juristischen Personen . . . . .	120
§ 40. Gefährdungshaftung . . . . .	122
§ 41. Haftung für ein Unterlassen . . . . .	124
§ 42. Kausalität und Adäquanz. Der Ersatzanspruch. . . . .	126
§ 43. Zusammenfassung und Anspruchsschema: Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung . . . . .	129

## 2. Unterkapitel:

### Verletzung von vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten

§ 44. Das Dreiphasenmodell und das Vertretenmüssen . . . . .	130
§ 45. Unmöglichkeit . . . . .	137
§ 46. Leistungsverzögerung und Verzug . . . . .	145
§ 47. Die Schutzpflichtverletzung. Erweiterung der vertraglichen Haftung .	150
§ 48. Die Mängelhaftung beim Kauf . . . . .	158
§ 49. Die Mängelhaftung beim Werkvertrag . . . . .	182
§ 50. Geschäftsgrundlage . . . . .	184

## 3. Unterkapitel:

### Das Problem des Drittschadens

§ 51. Relativitätsprinzip. Enumerationsprinzip, Drittschadensliquidation. . .	189
---	-----

## 3. Kapitel:

### Verbraucherschutzrecht

§ 52. Verbraucherschutzrecht im engeren Sinne . . . . .	191
§ 53. Verbraucherschutzrecht im weiteren Sinne. . . . .	202

## 4. Kapitel:

### Geschäftsführung ohne Auftrag als vertragsähnliches Schuldverhältnis

§ 54. Voraussetzungen und Rechtsfolgen bei der GoA. . . . .	207
---	-----

## 5. Kapitel:

### Zusammenfassung und Klausurschemata: Vertrag und unerlaubte Handlung

§ 55. Fälle mit Schwerpunkt im Schuldrecht . . . . .	209
§ 56. Anspruchsschema: Vertrag und unerlaubte Handlung . . . . .	212
§ 57. Verjährung . . . . .	222

**1. Kapitel:**  
**Die Grundbegriffe**

§ 58. Der Sachbegriff .....	229
§ 59. Bestandteile und Zubehör .....	230
§ 60. Allgemeine Grundsätze über dingliche Rechte .....	235
§ 61. Der Besitz .....	236

**2. Kapitel:**  
**Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen**

§ 62. Übereignung von beweglichen Sachen .....	238
§ 63. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung .....	240
§ 64. Aneignung und Eigentumsaufgabe. Fund .....	241

**3. Kapitel:**  
**Sicherheiten an beweglichen Sachen und Forderungen**

§ 65. Übersicht. Der Realkredit .....	242
§ 66. Pfandrechte .....	244
§ 67. Sicherungsübereignung und Sicherungszession .....	247
§ 68. Der Eigentumsvorbehalt .....	253
§ 69. Zusammenfassung und Aufbauschema: Die Rechtsbehelfe Dritter in der Zwangsvollstreckung und im Insolvenzverfahren .....	256

**4. Kapitel:**  
**Der Gutgläubenschutz bei beweglichen Sachen**

§ 70. Übersicht .....	259
§ 71. Gutgläubiger Erwerb des Eigentums .....	264
§ 72. Gutgläubiger Erwerb des Pfandrechts .....	266
§ 73. Gutgläubig-lastenfreier Erwerb des Eigentums .....	267

**5. Kapitel:**  
**Dingliche Rechte an Grundstücken**

§ 74. Traditionsprinzip und Eintragungsgrundsatz .....	269
§ 75. Das Grundbuch .....	270
§ 76. Hypothek, Grundschuld, Rentenschuld .....	272

**6. Kapitel:**  
**Zusammenfassung und Klausurschema: Sachenrecht**

§ 77. Fälle mit Schwerpunkt im Sachenrecht .....	274
§ 78. Die Herausgabeansprüche aus Eigentum und aus ungerechtfertigter Bereicherung .....	276
§ 79. Anhang. Der sachenrechtliche Abwehranspruch aus § 1004 BGB .....	279

## 7. Kapitel: Personalkredit

§ 80. Übersicht . . . . .	280
§ 81. Bürgschaft und bürgschaftsähnliche Schuldverhältnisse . . . . .	283
§ 82. Zusammenfassung und Aufbauschema: Haftung für Verbindlichkeiten Dritter kraft Vertrages . . . . .	286

## Fünfter Abschnitt: Kaufmann, Firma, Handelsgeschäfte

§ 83. Übersicht . . . . .	289
---------------------------	-----

### 1. Kapitel: Kaufmann und Firma

§ 84. Kaufleute . . . . .	289
§ 85. Personenhandelsgesellschaften . . . . .	296
§ 86. Die Firma . . . . .	297

### 2. Kapitel: Handelsgeschäfte

§ 87. Handelsgeschäfte . . . . .	300
§ 88. Personeller Anwendungsbereich der Vorschriften über die Handelsgeschäfte . . . . .	303

## Sechster Abschnitt: Kapitalmarktrecht

§ 89. Einführung . . . . .	305
----------------------------	-----

### 1. Kapitel: Grundlagen des Kapitalmarktrechts

§ 90. Der Kapitalmarkt als Teil des Finanzmarktes . . . . .	306
§ 91. Die Struktur des Kapitalmarkts . . . . .	307
§ 92. Kapitalmarktrecht im engeren Sinne . . . . .	311
§ 93. Ziele und Aufgaben des Kapitalmarktrechts . . . . .	312
§ 94. Kapitalmarkt- und Finanzierungsprodukte . . . . .	314
§ 95. Kapitalmarktaufsicht . . . . .	316

### 2. Kapitel:

#### Wesentliche Regelungsbereiche des Kapitalmarktrechts: Wertpapierhandelsrecht, Börsenrecht, Wertpapierprospektrecht und Investmentrecht

§ 96. Rechtsquellen des Kapitalmarktrechts . . . . .	318
§ 97. Wertpapierhandelsrecht . . . . .	320
§ 98. Börsenrecht . . . . .	331

§ 99. Wertpapierprospektrecht .....	334
§ 100. Investmentrecht .....	337

### 3. Kapitel: Individueller Anlegerschutz

§ 101. Anspruchsgrundlagen des individuellen Anlegerschutzes .....	340
--	-----

### 4. Kapitel: Grundlagen und Übertragung von Wertpapieren

§ 102. Übersicht .....	349
§ 103. Einfache (schlichte) Liberationspapiere .....	350
§ 104. Namenspapiere (Rektapapiere) .....	351
§ 105. Orderpapiere .....	352
§ 106. Inhaberpapiere .....	352

### Siebenter Abschnitt: Gesellschaften und Vereine

§ 107. Vorbemerkung .....	355
---------------------------	-----

### 1. Kapitel: Die Ordnungsgesichtspunkte

§ 108. Gesellschaften und Vereine .....	356
§ 109. Personen- und Kapitalgesellschaften .....	366
§ 110. Handelsgesellschaften .....	369
§ 111. Arten der Vermögensbindung .....	370

### 2. Kapitel: Die wichtigsten Fragen

§ 112. Geschäftsführung und Vertretung .....	371
§ 113. Haftung, Beitrags- und Nachschusspflicht .....	380
§ 114. Gründung .....	385
§ 115. Die Übertragung von Mitgliedschaften .....	391
§ 116. Auflösung und Abwicklung .....	394

### Achter Abschnitt: Zivilprozess und Insolvenzverfahren

#### 1. Kapitel: Der Zivilprozess

§ 117. Übersicht .....	397
§ 118. Die Gerichte im Zivilprozess .....	399
§ 119. Das Erkenntnisverfahren .....	401
§ 120. Die Zwangsvollstreckung .....	407

## 2. Kapitel:

### Das Insolvenzverfahren

§ 121. Übersicht .....	411
§ 122. Das Verfahren .....	412

## Neunter Abschnitt: Die juristische Klausurarbeit

§ 123. Die juristische Aufbautechnik .....	425
§ 124. Zusammenstellung der Falltypen und Klausurschemata .....	430
§ 125. Das große Grundschema .....	431
§ 126. Sonderschema: Haftung für Verbindlichkeiten Dritter .....	447
Verzeichnis lateinischer Wörter und Sprüche .....	451
Sachregister .....	453

**beck-shop.de**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 22. Auflage .....	V
Gebrauchsanleitung .....	VII
Inhaltsübersicht .....	XI
Abkürzungen .....	LI

### **Erster Abschnitt: Einführung**

<b>§ 1. Die Arbeit des Juristen .....</b>	1
I. Vorbemerkung .....	1
1. Die beiden Prüfungsarten .....	1
2. Die Subsumtion .....	1
3. Der Aufbau der Gesetze .....	2
4. Der innere Zusammenhang .....	2
5. Die Gutachtentechnik .....	3
6. Die Sprache der Juristen .....	4
7. Die Wissenschaft vom Recht .....	4
II. Methoden .....	5
1. Begriffsjurisprudenz .....	5
2. Freirechtsschule .....	6
3. Interessenjurisprudenz .....	7
4. Wertungsjurisprudenz .....	7
III. Naturrecht, Relativismus, Positivismus .....	7
IV. Ermittlung und Anwendung des Rechts im Einzelnen.	
Auslegung und Rechtsfortbildung .....	10
1. Auslegung .....	10
2. Rechtsfortbildung .....	11
a) Analogie .....	11
b) Umkehrschluss .....	12
c) Wertung aus dem Geist der Rechtsordnung .....	12
§ 2. Privatrecht und öffentliches Recht .....	13
I. Privatrecht .....	13
II. Öffentliches Recht .....	14
§ 3. Zur Geschichte des Privatrechts .....	14
§ 4. Das Bürgerliche Gesetzbuch .....	16
I. Entstehungsgeschichte. Geist, Form und Fassung .....	16
II. Inhalt und äußerer Aufbau des BGB .....	18
1. Allgemeiner Teil .....	18
2. Ordnung nach der formalen juristischen Struktur:	
Schuldrecht und Sachenrecht .....	18
a) Relativität und Absolutheit .....	18

b) Schuldrecht .....	20
c) Sachenrecht .....	20
3. Ordnung nach der sozialen Realität: Familienrecht und Erbrecht .....	21
<b>§ 5. Das Handelsgesetzbuch .....</b>	<b>21</b>
I. Vorgeschichte, systematische Einordnung .....	21
II. Inhalt und äußerer Aufbau .....	22
1. Erstes Buch. Handelsstand .....	22
2. Zweites Buch. Handelsgesellschaften und stille Gesellschaft .....	22
3. Drittes Buch. Handelsbücher .....	22
4. Viertes Buch. Handelsgeschäfte .....	22
5. Fünftes Buch. Seehandel .....	23
<b>§ 6. Grundgesetz und Europarecht .....</b>	<b>23</b>
I. Grundgesetz .....	23
II. Europarecht .....	24
<b>§ 7. Sonstige Rechtsquellen .....</b>	<b>25</b>
I. Gesetz und autonome Satzung .....	25
II. Gewohnheitsrecht .....	26
III. Verkehrssitte und Handelsbrauch .....	26
IV. Gerichtsgebrauch .....	26
V. Rechtslehre .....	27
VI. Staatsverträge und Völkerrecht .....	27
<b>§ 8. Die wichtigsten Rechtsbegriffe .....</b>	<b>27</b>
A. Personen (Rechtssubjekte) .....	28
I. Natürliche Personen .....	28
II. Juristische Personen .....	28
1. Juristische Personen des Privatrechts .....	28
a) Vereine .....	28
b) Stiftungen .....	28
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	28
a) Körperschaften .....	29
b) Anstalten und Stiftungen .....	29
B. Gegenstände (Rechtsobjekte) .....	29
I. Sachen .....	29
II. Rechte .....	29
1. Absolute Rechte .....	29
2. Relative Rechte .....	30
C. Berechtigter .....	30
I. Eigentümer .....	30
II. Rechtsinhaber .....	30
D. Rechtlich erhebliches Verhalten .....	30
I. Rechtsgeschäfte .....	30
1. Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	30
a) Einseitige Rechtsgeschäfte .....	31
b) Mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	31
2. Verpflichtungsgeschäfte und Verfügungsgeschäfte .....	31
a) Verpflichtungsgeschäfte .....	31

b) Verfügungsgeschäfte .....	32
II. Realakte (Tathandlungen) .....	33
III. Rechtsgeschäftsähnliche Handlungen .....	34
IV. Pflichtverletzung und unerlaubte Handlung .....	34

## Zweiter Abschnitt: Rechtsgeschäfte

### 1. Kapitel:

#### Die Privatautonomie und ihre Grenzen

§ 9. Privatautonomie und Rechtsgeschäft .....	35
I. Das Rechtsgeschäft .....	35
II. Rechtsgeschäft .....	36
III. Willenserklärung .....	36
§ 10. Die Vertragsfreiheit .....	37
I. Kontrahierungzwang .....	37
II. Beschränkungen der Gestaltungsfreiheit .....	37
1. Zwingendes Recht. Typenzwang .....	37
a) Schuldrecht .....	37
b) Sachenrecht .....	38
c) Gesellschaftsrecht und eheliches Güterrecht .....	38
2. Gesetzliches Verbot .....	38
3. Gute Sitten .....	38
4. Treu und Glauben. Grundgesetz .....	39
5. Eingriffe durch den Gesetzgeber .....	40
§ 11. Die Form des Rechtsgeschäfts .....	40
I. Grundsatz .....	40
II. Gesetzliche Formen .....	41
1. Schriftform .....	41
2. Elektronische Form .....	42
3. Textform .....	42
4. Öffentliche Beglaubigung .....	43
5. Notarielle Beurkundung .....	43
III. Vereinbarte Formen .....	44
IV. Berufung auf Formmängel .....	44
§ 12. Die Rechtsstellung der Minderjährigen .....	45
I. Übersicht .....	45
II. Geschäftsfähigkeit und Prozessfähigkeit .....	45
1. Geschäftsunfähigkeit .....	45
2. Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....	46
3. Betreuung .....	47
III. Deliktsfähigkeit .....	47

**2. Kapitel:****Der objektive Teil der Willenserklärung**

<b>§ 13. Die Kundmachung des Willens</b> .....	48
I. Ausdrückliche und stillschweigende Erklärungen .....	48
II. Schweigen im Rechtsverkehr .....	48
1. Ausnahmen im BGB .....	49
2. Ausnahmen im Handelsrecht .....	49
<b>§ 14. Die Auslegung der Erklärung</b> .....	50
I. Die Auslegungsgrundsätze .....	50
II. Mehrdeutige Äußerungen .....	51
III. Ergänzung und Berichtigung .....	51
<b>§ 15. Der Vertrag insbesondere Konsens und Dissens</b> .....	51
I. Angebot .....	52
II. Annahme .....	52
III. Dissens .....	52
IV. Versteigerung .....	53
<b>§ 16. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)</b> .....	53
I. AGB und dispositives Recht .....	53
II. Die AGB als Vertragsbestandteil .....	54
III. Inhaltskontrolle .....	54
1. Generalklausel .....	54
2. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit .....	55
3. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit .....	55
4. Das praktische Vorgehen .....	55
IV. Sachlicher und personeller Anwendungsbereich .....	55
1. Ausschluss vom AGB-Schutz .....	55
2. Einschränkungen des AGB-Schutzes .....	55
3. Erweiterungen des AGB-Schutzes: Verbraucherverträge .....	56
a) Drittbedingungen .....	56
b) Einmalbedingungen .....	56
c) Die Umstände des Einzelfalls .....	56
V. Kollision von AGB .....	56

**3. Kapitel:****Der subjektive Teil der Willenserklärung**

<b>§ 17. Der Fragenkreis im Allgemeinen</b> .....	57
<b>§ 18. Unser Vorgehen im Einzelnen</b> .....	58
I. Der objektive Teil .....	58
II. Der subjektive Teil .....	58
1. Handlungswille .....	58
2. Erklärungsbewusstsein .....	58
3. Geschäftswille .....	59
4. Motiv .....	59
5. Zusammenfassung .....	59
III. Ausgleichende Schadensersatzansprüche .....	60

1. Vertrauensschaden .....	60
2. Culpa in contrahendo .....	60
<b>§ 19. Erklärung und Geschäftswille. ....</b>	<b>60</b>
I. Geschäftssirrhum und falsche Übermittlung.....	60
II. Geheimer Vorbehalt .....	62
III. Scherzgeschäft. ....	62
IV. Scheingeschäft. ....	63
V. Falsa demonstratio (Irrtümliche Falschbezeichnung) .....	63
<b>§ 20. Erklärung und Motiv. ....</b>	<b>64</b>
I. Grundsatz .....	64
II. Gemeinsamer Motivirrtum.....	64
III. Täuschung und Drohung .....	64
<b>§ 21. Erklärung und Wirklichkeit. Der Eigenschaftssirrhum. ....</b>	<b>65</b>
I. Vereinbarung von Eigenschaften.....	65
II. Geschäftlicher und außergeschäftlicher Irrtum .....	65
III. Eigenschaften der Sache .....	66
IV. Eigenschaften der Person .....	67
1. Eigenschaften des Erklärungsgegners.....	67
2. Eigenschaften eines Dritten.....	67
V. Zur praktischen Anwendung .....	67
<b>§ 22. Zusammenfassung. ....</b>	<b>68</b>

## 4. Kapitel: Das Wirksamwerden der Erklärung

<b>§ 23. Übersicht.....</b>	<b>68</b>
I. Empfangsbedürftige Willenserklärungen .....	68
II. Nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen .....	69
<b>§ 24. Empfangsbedürftige Erklärungen .....</b>	<b>69</b>
I. Erklärungen unter Abwesenden .....	69
1. Zugang .....	69
a) Der Machtbereich des Empfängers .....	70
b) Normale Umstände .....	70
2. Abgabe .....	70
II. Erklärungen unter Anwesenden .....	70
1. Verkörperte Erklärungen .....	70
2. Nicht verkörperte Erklärungen.....	71
III. Erklärungen an Mittelpersonen .....	71
IV. Hindernisse in der Empfängersphäre .....	72
V. Zusammenfassung.....	72

## 5. Kapitel: Abstrakte Rechtsgeschäfte

<b>§ 25. Übersicht.....</b>	<b>73</b>
I. Das Trennungsprinzip.....	73
1. Verpflichtungsgeschäft.....	73

2. Erfüllungsgeschäfte .....	73
3. Wie viel Erklärungen? .....	73
II. Die Abstraktheit der Verfügungsgeschäfte .....	73
III. Der Ausgleich. Bereicherungsrecht und Rücktrittsrecht .....	74
1. Ungerechtfertigte Bereicherung .....	74
2. Rücktritt .....	75
IV. Der Grund der Abstraktheit .....	75
V. Versuche zur Einschränkung des Abstraktionsprinzips .....	76
1. Bedingungstheorie .....	76
2. Einheitstheorie .....	76
3. Kritik .....	76
VI. Zusammenfassung .....	77
<b>§ 26. Einzelfälle.</b> .....	77
I. Vorbemerkung .....	77
II. Sittenverstoß .....	78
III. Geschäftssirrtum .....	78
1. Anfechtbarkeit des Grundgeschäfts .....	78
2. Anfechtbarkeit beider Geschäfte .....	79
3. Anfechtbarkeit nur des abstrakten Geschäfts .....	79
IV. Täuschung und Drohung .....	79
<b>§ 27. Abstrakte Verpflichtungsgeschäfte</b> .....	79
I. Schuldversprechen, Schuldanerkenntnis .....	79
II. Der Ausgleich .....	80

## 6. Kapitel: Stellvertretung

<b>§ 28. Die allgemeinen Regeln</b> .....	80
I. Die Voraussetzungen des § 164 I S. 1 .....	80
1. Im fremden Namen .....	80
2. Im Rahmen der Vertretungsmacht .....	81
II. Erteilung der Vollmacht .....	81
1. Erklärung gegenüber dem Vertreter .....	81
2. Erklärung gegenüber Dritten .....	82
III. Scheinvollmacht (Anscheinvollmacht) .....	82
IV. Außen- und Innenverhältnis. Erlöschen der Vollmacht .....	83
V. Selbstkontrahieren und Missbrauch der Vertretungsmacht .....	83
1. Grundsatz .....	83
2. Ausnahmen .....	84
3. Missbrauch der Vertretungsmacht .....	84
VI. Vertreter ohne Vertretungsmacht .....	85
1. Keine Bindung des Vertretenen .....	85
2. Haftung des Vertreters .....	85
VII. Übersicht .....	86
<b>§ 29. Prokura und Handlungsvollmacht</b> .....	86
I. Erteilung .....	87
II. Umfang .....	87

III. Erlöschen . . . . .	88
IV. Eintragung . . . . .	88
<b>§ 30. Ähnliche Fälle. Abgrenzung . . . . .</b>	<b>89</b>
I. Bote . . . . .	89
II. Mittelbare Stellvertretung, Ermächtigung . . . . .	89
III. Treuhand im juristischen Sinne . . . . .	90
1. Sicherungstreuhänd . . . . .	90
2. Verwaltungstreuhänd . . . . .	90
3. Doppelseitige Treuhand . . . . .	90
IV. Zusammenfassung: Stellvertretung, Ermächtigung, Treuhand . . . . .	90

## 7. Kapitel:

### Rechtsschein und fehlerhafte Verhältnisse

<b>§ 31. Vorbemerkung . . . . .</b>	<b>91</b>
<b>§ 32. Rechtsschein . . . . .</b>	<b>91</b>
I. Handelsregister, Unternehmensregister . . . . .	92
II. Scheinkaufmann . . . . .	93
1. Registerschutz . . . . .	93
2. Sonstige Fälle . . . . .	94
3. Scheinhandelsgesellschaft . . . . .	94
III. Scheinvollmacht (Anscheinvollmacht) . . . . .	94
IV. Inhaber- und Orderpapiere . . . . .	94
<b>§ 33. Fehlerhafte Verhältnisse . . . . .</b>	<b>95</b>
I. Ehe . . . . .	95
II. Arbeitsrecht . . . . .	95
III. Gesellschaftsrecht . . . . .	96
1. Voraussetzungen . . . . .	96
2. Rechtsfolgen . . . . .	97
3. Fehlerhafte Veränderungen in der Gesellschaft . . . . .	97
4. Fehlerhafte Gesellschaft, Scheinhandelsgesellschaft, Registerschutz im Vergleich . . . . .	98

## 8. Kapitel:

### Zusammenfassung und Prüfungsschema: Rechtsgeschäfte

<b>§ 34. Das Zustandekommen eines Vertrages . . . . .</b>	<b>98</b>
---	-----------

## Dritter Abschnitt: Schuldverhältnisse

<b>§ 35. Überblick. Grundbegriffe des Schuldrechts . . . . .</b>	<b>101</b>
I. Das Zweite Buch des BGB . . . . .	101
II. Die Sonderverbindung . . . . .	101
III. Das Relativitätsprinzip und die Gestaltungsfreiheit . . . . .	101
IV. Die Pflichten aus dem Schuldverhältnis . . . . .	102
1. Hauptleistungspflichten, Nebenleistungspflichten, Schutzpflichten . . . . .	102
2. Primärpflichten und Sekundärpflichten . . . . .	102

3. Obliegenheiten .....	103
V. Die Entstehung der Schuldverhältnisse .....	103
1. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse .....	103
2. Vertragsverhandlung .....	104
3. Gesetzliche Schuldverhältnisse. Die klassischen Drei .....	104
a) Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA) .....	104
b) Unerlaubte Handlung (Delikt) .....	105
c) Ungerechtfertigte Bereicherung .....	105

## 1. Kapitel: Vertragliche Primäransprüche

§ 36. Die Vertragstypen des Schuldrechts .....	105
I. Umsatzverträge .....	106
1. Kauf, Teilzeitwohnsvertragsvertrag, Factoring .....	106
2. Tausch .....	106
3. Schenkung .....	106
II. Gebrauchsüberlassungsverträge .....	107
1. Leih, Miete, Pacht .....	107
2. Leasing, Franchising .....	107
3. Sachdarlehen, Darlehen .....	108
III. Dienstleistungsverträge .....	108
1. Werkvertrag, Reisevertrag .....	109
2. Dienstvertrag, Arbeitsvertrag .....	109
3. Geschäftsbesorgungsvertrag .....	109
4. Verwahrungsvertrag, Einbringung von Sachen bei „Gastwirten“ ..	109
5. Maklerverträge .....	110
6. Auftrag .....	111
IV. Sonderregelungen .....	111
1. Handelsrecht .....	111
2. AGB .....	111

## 2. Kapitel: Vertragsverletzung und unerlaubte Handlung

§ 37. Übersicht .....	112
I. Die Pflichtverletzung .....	112
II. Die unerlaubte Handlung .....	113
III. Vertrag und unerlaubte Handlung .....	113
IV. Unser Vorgehen im Einzelnen .....	114

## 1. Unterkapitel: Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung

§ 38. Enumerations- und Verschuldensprinzip .....	114
I. Allgemeines. Die drei Elemente der unerlaubten Handlung .....	114
1. Generalklausel und Enumerationsprinzip .....	114
2. Rechtswidrigkeit .....	114
3. Verschulden .....	115
4. Zusammenfassung. Der haftungsbegründende Tatbestand .....	115

II.	Grundtatbestände . . . . .	115
1.	Verletzung eines absoluten Rechts. Filmschauspielerfall . . . . .	115
a)	Absolute Rechte . . . . .	116
b)	Relative Rechte . . . . .	116
c)	Der Filmschauspielerfall . . . . .	116
2.	Verletzung eines Schutzgesetzes. Filmschauspielerfall . . . . .	117
3.	Sittenwidrige vorsätzliche Schadenszufügung. Filmschauspielerfall . . . . .	117
4.	Zusammenfassung. Filmschauspielerfall . . . . .	118
III.	Haftung für Verrichtungsgehilfen . . . . .	118
IV.	Zusammenfassung . . . . .	120
<b>§ 39. Die Haftung der juristischen Personen</b> . . . . .	120	
I.	Juristische Personen des Privatrechts . . . . .	120
II.	Juristische Personen des öffentlichen Rechts . . . . .	120
1.	Hoheitliche Tätigkeit . . . . .	121
2.	Privatrechtliche (fiskalische) Tätigkeit . . . . .	121
3.	Abgrenzungsfragen . . . . .	121
<b>§ 40. Gefährdungshaftung</b> . . . . .	122	
I.	Tiere . . . . .	122
II.	Wildschäden . . . . .	122
III.	Gefahren durch die Technik . . . . .	123
1.	Eisenbahnen . . . . .	123
2.	Kraftfahrzeuge . . . . .	123
3.	Luftfahrzeuge . . . . .	123
4.	Energieleitungen . . . . .	123
5.	Produkthaftung . . . . .	123
6.	Umwelthaftung . . . . .	124
<b>§ 41. Haftung für ein Unterlassen</b> . . . . .	124	
I.	Übersicht: positives Tun und Unterlassen . . . . .	124
II.	Rechtspflichten zum Handeln aus Gesetz und Vertrag . . . . .	124
III.	Rechtspflichten zum Handeln aus vorangegangenem Gefahr schaffendem Tun . . . . .	125
<b>§ 42. Kausalität und Adäquanz. Der Ersatzanspruch</b> . . . . .	126	
I.	Kausalität und Adäquanz . . . . .	126
1.	Logisch-naturwissenschaftliche Kausalität . . . . .	126
2.	Adäquanz . . . . .	126
II.	Art und Umfang des Ersatzanspruchs . . . . .	127
1.	Naturalrestitution . . . . .	127
2.	Schadensersatz in Geld . . . . .	127
3.	Entgangener Gewinn . . . . .	127
4.	Nichtvermögensschaden . . . . .	127
5.	Mitverschulden . . . . .	128
6.	Der Schaden Dritter . . . . .	129
<b>§ 43. Zusammenfassung und Anspruchsschema:</b>		
	<b>Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung</b> . . . . .	129
A.	Unerlaubte Handlung . . . . .	129
B.	Gefährdungshaftung . . . . .	130

<b>§ 44. Das Dreiphasenmodell und das Vertretenmüssen</b> .....	130
I. Übersicht .....	130
II. Das Modell .....	131
1. Die Phase der Erfüllung der Primärleistungspflicht .....	131
a) Erfüllung .....	131
b) Schadensersatz neben der Leistung .....	131
2. Die Phase der nachgeholtene Erfüllung .....	131
a) Erfüllung, Nacherfüllung .....	132
b) Einrede des nicht erfüllten Vertrages .....	132
c) Schadensersatz neben der Leistung .....	132
aa) Verzögerungsschaden .....	132
bb) Mangelfolgeschaden .....	132
cc) Schutzpflichtverletzung .....	132
3. Die Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	133
a) Rücktritt, Kündigung .....	133
b) Schadensersatz statt der Leistung .....	133
c) Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	133
d) Varianten des Vertretenmüssens .....	133
III. Das Modell und die vier Pflichtverletzungen .....	134
IV. Zur Frage eines Fünfphasenmodells .....	134
V. Vertretenmüssen .....	135
1. Das Verschuldensprinzip .....	135
2. Haftungsverschärfung .....	135
3. Haftungsmilderung .....	136
<b>§ 45. Unmöglichkeit</b> .....	137
I. Übersicht .....	137
II. Die Befreiung des Schuldners von der Primärleistungspflicht .....	137
1. Wirkliche Unmöglichkeit .....	137
2. Faktische (praktische) und wirtschaftliche Unmöglichkeit .....	138
3. Unmöglichkeit wegen persönlicher Unzumutbarkeit .....	139
4. Die Leistungsgefahr bei der Gattungsschuld .....	139
a) Marktbezogene Gattungsschuld .....	139
b) Beschränkte Gattungsschuld .....	139
c) Beschränkung durch Konkretisierung .....	139
5. Gefahrübergang beim Annahmeverzug .....	140
III. Die Rechte des Gläubigers in der Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	141
1. Ersatzansprüche .....	141
a) Nachträgliche und anfängliche Unmöglichkeit .....	141
b) Schadensersatz oder Aufwendungsersatz .....	141
2. Herausgabe des Erlangten .....	142
3. Befreiung von der Pflicht zur Gegenleistung beim gegenseitigen Vertrag .....	142
a) Übergabe an den Käufer .....	142

b) Annahmeverzug .....	142
c) Übergabe an die Transportperson .....	143
IV. Zusammenfassung: Varianten des Vertretenmüssens .....	144
<b>§ 46. Leistungsverzögerung und Verzug .....</b>	<b>145</b>
I. Die Phase der Erfüllung der Primärleistungspflicht .....	145
II. Die Phase der nachgeholtene Erfüllung .....	146
1. Leistungsanspruch .....	146
2. Einrede des nichterfüllten Vertrages .....	146
3. Verzögerungsschaden .....	146
a) Mahnung .....	146
b) Vertretenmüssen der Verzögerung .....	147
4. Verzugszinsen und sonstiger Verzugsschaden .....	147
III. Die Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	147
1. Nachfristsetzung .....	147
2. Die Rechte des Gläubigers. Varianten des Vertretenmüssens .....	148
IV. Fixgeschäfte .....	149
1. Relatives Fixgeschäft .....	149
2. Absolutes Fixgeschäft .....	149
<b>§ 47. Die Schutzpflichtverletzung. Erweiterung der vertraglichen Haftung ..</b>	<b>150</b>
I. Verletzung von Schutzpflichten .....	150
1. Leistungsinteresse und Integritätsinteresse .....	150
2. Die Schutzpflichtverletzung im Dreiphasenmodell .....	151
3. Varianten des Vertretenmüssens in der dritten Phase .....	151
4. Haftung für Gehilfen .....	152
II. Verletzung von Pflichten mit Doppelfunktion .....	152
1. Nebenleistungspflicht und Schutzpflicht .....	152
2. Hauptleistungspflicht und Schutzpflicht. Mangelfolgeschaden .....	153
III. Erweiterungen der vertraglichen Haftung .....	153
1. Zeitliche Erweiterungen .....	153
a) Nachwirkung von Verträgen: culpa post contractum finitum .....	153
b) Vertragsverhandlung: culpa in contrahendo .....	154
2. Erweiterungen des geschützten Personenkreises .....	154
a) Vertrag zu Gunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	154
b) Die „Wohl- und Wehe-Fälle“ .....	155
c) Die „Expertenfälle“ .....	155
d) Vertragsverhandlungen mit Schutzwirkung für Dritte .....	156
3. Erweiterungen des haftenden Personenkreises .....	156
a) Sachwalterhaftung .....	156
b) Eigenes wirtschaftliches Interesse des Vertreters .....	157
4. Zusammenfassung .....	158
<b>§ 48. Die Mängelhaftung beim Kauf .....</b>	<b>158</b>
I. Die Erfüllung der Primärleistungspflicht .....	158
1. Freiheit von Sachmängeln .....	159
a) Die Sollbeschaffenheit .....	159
b) Montagefehler und fehlerhafte Montageanleitung .....	159

beck-shop.de	
c) Falschlieferung und Zuweniglieferung (Mankolieferung) .....	160
2. Rechtsmängel .....	160
a) Mangelndes Eigentum .....	160
b) Dingliche (sachenrechtliche) Rechte Dritter .....	160
c) Obligatorische (schuldrechtliche) Rechte Dritter .....	161
d) Öffentlich-rechtliche Beschränkungen .....	161
e) Öffentlich-rechtliche Abgaben und Lasten .....	161
3. Rechtsfolgen des Mangels .....	162
II. Die Phase der nachgeholten Erfüllung .....	162
1. Nacherfüllung .....	162
a) Die beiden Formen der Nacherfüllung .....	162
b) Die Befreiung von einer Form der Nacherfüllung .....	162
aa) Wirkliche Unmöglichkeit .....	162
bb) Unverhältnismäßige Kosten .....	163
cc) Faktische Unmöglichkeit und persönliche Unzumutbarkeit ..	163
2. Einrede des nicht erfüllten Vertrages .....	163
3. Erfüllung der Nacherfüllungspflicht .....	163
4. Schadensersatz neben der Leistung .....	163
a) Schaden durch mangelhafte Lieferung .....	164
b) Schaden durch verzögerte Nacherfüllung .....	164
c) Schaden an anderen Rechtsgütern (Mangelfolgeschaden) .....	164
d) Schaden infolge Minderwert der Sache (eigentlicher Mangelschaden) .....	164
e) Schaden durch Verletzung nicht mangelbezogener Schutzpflichten .....	164
f) Schaden durch mangelunabhängige Leistungsverzögerung ..	165
III. Die Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	165
1. Gemeinsame Voraussetzungen .....	165
2. Rücktritt .....	166
3. Minderung .....	166
4. Schadensersatz statt der Leistung .....	166
a) Großer Schadensersatz .....	166
b) Kleiner Schadensersatz .....	167
5. Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	167
6. Kein automatisches Freiwerden von der Gegenleistungspflicht ..	167
7. Zusammenfassung: Varianten des Vertretenmüssens .....	167
IV. Ansprüche des Käufers aus einer Garantie .....	168
1. Garantiegeber .....	168
2. Selbständiger Garantievertrag und unselbständige Garantie .....	168
3. Garantieformen .....	169
a) Beschaffenheitsgarantie .....	169
b) Haltbarkeitsgarantie .....	169
c) Andere als die Mängelfreiheit betreffende Anforderungen ..	170
4. Rechte des Käufers im Garantiefall .....	170
V. Verjährung der Rechte des Käufers .....	171
1. Der Normalfall .....	171
2. Ausnahmefälle .....	171

a) Dingliche (sachenrechtliche) Herausgabeansprüche Dritter .....	171
b) Bauwerke und Baumaterial .....	171
c) Arglist .....	172
3. Die Verjährung bei Rücktritt und Minderung .....	172
4. Verkürzung der Verjährungsfrist .....	173
5. Hemmung der Verjährung durch Verhandlungen .....	173
VI. Ausschluss und Einschränkung der Rechte des Käufers .....	173
1. Vertragliche Änderungen .....	173
2. Gesetzlicher Ausschluss .....	174
3. Die Rüge beim beiderseitigen Handelskauf .....	174
VII. Konkurrenzfragen .....	175
1. Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtum .....	175
2. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung .....	175
3. Schutzpflichtverletzung und culpa in contrahendo .....	176
4. Unerlaubte Handlung .....	176
a) Mangelfolgeschaden .....	176
b) Weiterfressender Schaden .....	176
5. Produkthaftungsgesetz .....	176
VIII. Der Verbrauchsgüterkauf .....	177
1. Geltungsumfang .....	177
2. Ausgeschlossene Vorschriften .....	178
a) Leistungszeit .....	178
b) Gefahrtragung beim Versendungskauf .....	178
c) Kein Nutzungsersatz bei Neulieferung im Rahmen der Nacherfüllung .....	178
d) Keine Begrenzung der Mängelansprüche des Käufers bei öffentlichen Versteigerungen .....	179
3. Halbzwingendes Recht .....	179
4. Beweislastumkehr .....	179
5. Garantien .....	179
6. Der Rückgriff des Unternehmers in der Lieferkette .....	180
a) Voraussetzungen für den Rückgriff .....	180
b) Synchronisierung der Beweislastumkehr .....	180
c) Synchronisierung der Verjährung .....	181
d) Ausschluss und Einschränkung der Regresshaftung .....	181
e) Personelle Erweiterung der Rückgriffshaftung .....	181
§ 49. Die Mängelhaftung beim Werkvertrag .....	182
I. Die primäre Leistungspflicht: mangelfreie Leistung .....	182
II. Die Phase der nachgeholten Erfüllung .....	182
1. Nacherfüllung .....	182
2. Schadensersatz neben der Leistung .....	182
III. Die Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	182
1. Voraussetzungen .....	183
2. Rechtsfolgen .....	183
IV. Die Verjährung der Rechte des Bestellers .....	183
1. Der Normalfall: Körperliche Werke .....	183
2. Der Sondertatbestand: Bauwerke .....	183

3. Der Resttatbestand .....	184
<b>§ 50. Geschäftsgrundlage .....</b>	<b>184</b>
I. Vorgeschichte .....	184
II. Objektive und subjektive Geschäftsgrundlage .....	184
III. Fallgruppen .....	185
1. Äquivalenzstörung .....	185
a) Der Grundsatz: Nominalismus .....	185
b) Ausnahmen .....	186
2. Leistungserschwerung .....	186
a) Grundsatz .....	186
b) Ausnahmen .....	186
3. Zweckstörung .....	187
a) Grundsatz .....	187
b) Ausnahmen .....	187
4. Gemeinschaftlicher Irrtum .....	187
a) Grundsatz .....	188
b) Ausnahmen .....	188
IV. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund .....	188
V. Zusammenfassung. Das Vorgehen im praktischen Fall .....	188

### 3. Unterkapitel: Das Problem des Drittschadens

<b>§ 51. Relativitätsprinzip. Enumerationsprinzip, Drittschadensliquidation .....</b>	<b>189</b>
I. Drittschaden im Vertragsrecht .....	189
II. Drittschaden im Deliktsrecht .....	190
III. Schaden und haftungsbegründender Tatbestand .....	190
IV. Die Drittschadensliquidation .....	190

### 3. Kapitel: Verbraucherschutzrecht

<b>§ 52. Verbraucherschutzrecht im engeren Sinne .....</b>	<b>191</b>
I. Überblick .....	191
1. Verbraucherschutzrecht im engeren und im weiteren Sinne .....	191
2. Das Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechte Richtlinie und zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Wohnungsvermittlung .....	192
3. Unser Vorgehen .....	193
II. Definitionen: Verbraucher und Unternehmer .....	194
1. Verbraucher .....	194
2. Unternehmer .....	195
III. Die einzelnen Vorschriften des Schuldrechts .....	195
1. Allgemeiner Teil des Schuldrechts: Besondere Vertriebsformen .....	195
a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge .....	195
b) Fernabsatzverträge .....	195
c) Elektronischer Geschäftsverkehr .....	195
2. Besonderer Teil des Schuldrechts: Kauf und Kredit .....	196

a) Kaufverträge .....	196
aa) Der Verbrauchsgüterkauf .....	196
bb) Teilzeit-Wohnrechteverträge, Verträge über langfristige Urlaubsprodukte, Vermittlungsverträge und Tauschsystemverträge .....	196
b) Kreditverträge .....	196
aa) Der Verbraucherdarlehensvertrag .....	196
bb) Finanzierungshilfen .....	197
cc) Ratenlieferungsverträge .....	197
dd) Verbundene Verträge .....	197
3. Zusammenhängende Verträge .....	197
4. Unbestellte Leistungen und Gewinnzusagen .....	198
a) Unbestellte Leistungen .....	198
aa) Ausschluss vertraglicher Ansprüche .....	198
bb) Ausschluss außervertraglicher Ansprüche .....	198
cc) Verhältnis zu Dritten .....	199
b) Gewinnzusagen .....	199
5. AGB-Recht: Erweiterungen des AGB-Schutzes bei Verbraucher- verträgen .....	199
IV. Gemeinsamkeiten .....	199
1. Halbzwingendes Recht .....	199
2. Allgemeine Pflichten und Grundsätze bei Verbraucher- verträgen .....	200
3. Besondere Pflichten und Grundsätze bei einzelnen Verbraucher- verträgen .....	200
4. Widerrufsrecht .....	200
a) Widerrufserklärung .....	201
b) Widerrufsfrist .....	201
c) Rechtsfolgen .....	201
aa) Rückgabe der empfangenen Leistungen .....	201
bb) Rückzahlung, Lieferkosten, Rücksendekosten .....	201
cc) Zurückbehaltungsrecht des Unternehmers .....	202
dd) Wertersatz .....	202
V. Umtausch .....	202
§ 53. Verbraucherschutzrecht im weiteren Sinne .....	202
I. Der Wohnraummietvertrag .....	202
1. Vertragsschluss und Vertragsdauer, Kündigung .....	203
a) Vertragsschluss und Vertragsdauer .....	203
b) Außerordentliche fristlose Kündigung .....	203
c) Ordentliche Kündigung des Mieters .....	203
d) Ordentliche Kündigung des Vermieters .....	203
2. Die Miete und Betriebskosten .....	203
3. Wechsel der Vertragsparteien .....	204
a) Kauf bricht nicht Miete .....	204
b) Vorkaufsrecht des Mieters .....	204
c) Tod einer Vertragspartei .....	204
4. Vermieterpfandrecht .....	204
II. Der Reisevertrag .....	204

1. Nur ein Vertragspartner .....	205
2. Rücktritt vor Reisebeginn .....	205
3. Kündigung wegen höherer Gewalt .....	205
4. Reisemängel .....	205
a) Abhilfe .....	205
b) Minderung .....	206
c) Kündigung wegen Mangels .....	206
d) Schadensersatz .....	206
e) Ausschlussfrist, Verjährung .....	206
III. Sonderregeln für Verbraucher im Produkthaftungsgesetz .....	206

**4. Kapitel:**  
**Geschäftsführung ohne Auftrag**  
**als vertragsähnliches Schuldverhältnis**

<b>§ 54. Voraussetzungen und Rechtsfolgen bei der GoA .....</b>	207
I. Berechtigte und unberechtigte GoA .....	207
II. Die Rechte des Geschäftsführers .....	208
III. Die Rechte des Geschäftsherrn .....	209

**5. Kapitel:**  
**Zusammenfassung und Klausurschemata:**  
**Vertrag und unerlaubte Handlung**

<b>§ 55. Fälle mit Schwerpunkt im Schuldrecht .....</b>	209
I. Das Grundmuster .....	209
II. Die selektive Anwendung des Grundmusters .....	210
III. Die Falltypen .....	211
1. Falltypus: Erfüllung eines Vertrages .....	211
2. Falltypus: Schadensersatz (und andere Sekundäransprüche) .....	212
<b>§ 56. Anspruchsschema: Vertrag und unerlaubte Handlung .....</b>	212
I. Vertragliche und vertragsähnliche Ansprüche .....	212
A. Vorprüfung .....	212
B. Das Dreiphasenmodell .....	213
C. Die einzelnen Pflichtverletzungen .....	213
1. Unmöglichkeit .....	213
a) Leistungsbefreiung des Schuldners .....	213
b) Rechte des Gläubigers .....	214
2. Leistungsverzögerung und Verzug .....	215
a) Rechte des Gläubigers in der Phase der nachgeholten Erfüllung .....	215
b) Rechte des Gläubigers in der Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	215
c) Absolutes Fixgeschäft .....	216
3. Schutzpflichtverletzung .....	216
a) Schadensersatz neben der Leistung .....	216
b) Rechte des Gläubigers in der Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	216
4. Mängelhaftung beim Kauf .....	216

a) Gefahrübergang, Sach- und Rechtsmangel .....	216
b) Rechte des Käufers in der Phase der Nacherfüllung .....	217
c) Rechte des Käufers in der Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	217
d) Ansprüche aus Garantie .....	218
e) Verjährung, Rügefrist .....	218
f) Konkurrenzfragen .....	219
g) Verbrauchsgüterkauf .....	219
5. Mängelhaftung beim Werkvertrag .....	220
a) Rechte des Bestellers in der Phase der Nacherfüllung .....	220
b) Rechte des Bestellers in der Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	220
c) Verjährung .....	220
D. Vertragsähnliche Ansprüche .....	220
1. Vertragsverhandlung .....	220
2. Geschäftsführung ohne Auftrag .....	221
II. Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung .....	221
A. Unerlaubte Handlung .....	221
B. Gefährdungshaftung .....	222

## Anhang

§ 57. Verjährung .....	222
I. Die Einrede der Verjährung .....	222
II. Die Elemente der Verjährung .....	223
III. Regelmäßige Verjährung .....	223
1. Die Verjährungsfrist .....	223
2. Der Verjährungsbeginn .....	223
a) Regelmäßiger Verjährungsbeginn .....	223
b) Grenzsetzung durch Höchstfristen .....	223
c) Grundregel .....	224
d) Sonderregel: Schadensersatzansprüche .....	224
IV. Spezielle Verjährungsfristen .....	226
V. Hemmung der Verjährung .....	226
VI. Neubeginn der Verjährung .....	227
VII. Ausschlussfrist, Verwirkung .....	227

## Vierter Abschnitt: Sachen, Sachenrechte, Kreditsicherungen

### 1. Kapitel: Die Grundbegriffe

§ 58. Der Sachbegriff .....	229
§ 59. Bestandteile und Zubehör .....	230
I. Übersicht .....	230
1. Bestandteile .....	230
2. Zubehör .....	231
II. Bestandteile .....	231

1. Wesentliche Bestandteile .....	231
a) Die einzelnen Regeln .....	231
b) Wirtschaftliche Betrachtungsweise .....	232
2. Unwesentliche Bestandteile .....	233
III. Zubehör .....	234
1. Bedeutung des Zubehörs .....	234
2. Definition .....	234
<b>§ 60. Allgemeine Grundsätze über dingliche Rechte.</b> .....	235
I. Absolutheit .....	235
II. Typenzwang .....	235
III. Publizitätsprinzip (Offenkundigkeitsprinzip) .....	235
IV. Bestimmtheit .....	236
<b>§ 61. Der Besitz</b> .....	236
I. Besitz und Eigentum .....	236
II. Erwerb und Verlust des Besitzes .....	237
III. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz .....	237
IV. Besitzdiener .....	238
V. Eigenbesitz und Fremdbesitz .....	238
 <b>2. Kapitel:</b>	
<b>Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen</b>	
<b>§ 62. Übereignung von beweglichen Sachen.</b> .....	238
<b>§ 63. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung</b> .....	240
I. Verbindung .....	240
II. Vermischung .....	240
III. Verarbeitung .....	240
IV. Ausgleichsansprüche .....	241
<b>§ 64. Aneignung und Eigentumsaufgabe. Fund</b> .....	241
I. Aneignung .....	241
II. Eigentumsaufgabe .....	242
III. Fund .....	242
 <b>3. Kapitel:</b>	
<b>Sicherheiten an beweglichen Sachen und Forderungen</b>	
<b>§ 65. Übersicht. Der Realkredit.</b> .....	242
I. Grundstücke (Immobiliarkredit) .....	243
II. Bewegliche Sachen (Mobilienkredit) .....	243
III. Forderungen .....	243
IV. Schema Realkredit .....	244
<b>§ 66. Pfandrechte.</b> .....	244
I. Vertragliches Pfandrecht .....	244
1. Verpfändung von Sachen .....	245
a) Einigung und Übergabe .....	245
b) Keine Verpfändung mit Besitzkonstitut .....	245
c) Einigung und Abtretung des Herausgabeanspruchs .....	246

2. Verpfändung von Rechten .....	246
II. Gesetzliche Pfandrechte .....	246
1. Gesetzliche Pfandrechte des BGB .....	246
2. Gesetzliche Pfandrechte des HGB .....	247
<b>§ 67. Sicherungsübereignung und Sicherungszession .....</b>	<b>247</b>
I. Der Nachteil der Verpfändung .....	247
1. Bewegliche Sachen: Übergabe gem. § 1205 I .....	247
2. Forderungen: Anzeige gem. § 1280 .....	247
II. Der Behelf der Praxis .....	247
1. Bewegliche Sachen: Sicherungsübereignung gem. § 930 .....	247
a) Bestimmtheit der Sachen .....	248
b) Konkretes Besitzkonstitut .....	248
c) Verwertung, Rückübertragung, Freigabeanspruch .....	249
2. Forderungen: Sicherungszession gem. § 398 .....	249
a) Bestimmbarkeit der Forderungen .....	249
b) Unübertragbare Forderungen .....	250
c) Rückübertragung .....	250
III. Die Ermächtigung des Kaufmanns zur Übereignung und zum Inkasso .....	250
1. Bewegliche Sachen: Ermächtigung zur Weiterübereignung .....	250
2. Forderungen: Inkassoermächtigung .....	250
IV. Die Auffüllung der Lücken .....	251
1. Bewegliche Sachen; Antizipiertes Besitzkonstitut .....	251
2. Forderungen .....	251
a) Vorausabtretung, Globalzession .....	251
b) Mantelzession .....	252
V. Zusammenfassung: Möglichkeiten und Grenzen .....	252
<b>§ 68. Der Eigentumsvorbehalt .....</b>	<b>253</b>
I. Wirtschaftliche Bedeutung .....	253
II. Die Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts .....	253
1. Schuldrechtliche Wirkungen .....	253
2. Sachenrechtliche Wirkungen .....	254
III. Das Anwartschaftsrecht .....	254
1. Die Wirkungen der bedingten Einigung .....	254
2. Rechtsnatur des Anwartschaftsrechts .....	255
IV. Besondere Ausgestaltungen des Eigentumsvorbehalts .....	255
1. Verarbeitungsvorbehalt .....	255
2. Verlängerter und weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt .....	256
3. Kontokorrentvorbehalt .....	256
<b>§ 69. Zusammenfassung und Aufbauschema: Die Rechtsbehelfe Dritter in der Zwangsvollstreckung und im Insolvenzverfahren .....</b>	<b>256</b>
I. Einzeltvollstreckung .....	257
1. Drittwiderspruchsklage .....	257
2. Klage auf vorzugsweise Befriedigung aus dem Erlös .....	257
II. Gesamtvollstreckung (Insolvenzverfahren) .....	258

# beck-shop.de

1. Aussonderung .....	258
2. Absonderung .....	258

## 4. Kapitel:

### Der Gutglaubensschutz bei beweglichen Sachen

<b>§ 70. Übersicht .....</b>	259
I. Die grundsätzliche Regelung .....	259
1. Grundsatz .....	259
2. Ausnahme: Abhandenkommen .....	260
3. Ausnahme von der Ausnahme: § 935 II. ....	260
4. Ersitzung .....	260
II. Abhandenkommen .....	260
1. „ohne“ .....	260
2. „Wille“ .....	261
3. „aus dem unmittelbaren Besitz gelangt“ .....	261
III. Der schuldrechtliche Ausgleich durch § 816 .....	262
IV. Zur Frage des Gutglaubensschutzes bei Forderungen .....	263
1. Der Grundsatz der Priorität .....	263
2. Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt .....	263
<b>§ 71. Gutgläubiger Erwerb des Eigentums .....</b>	264
I. Guter Glaube an das Eigentum .....	264
1. Einigung und Übergabe .....	264
2. Einigung und Vereinbarung eines Besitzkonstituts .....	264
3. Einigung und Abtretung des Herausgabeanspruchs .....	265
II. Guter Glaube an die Verfügungsbefugnis .....	265
1. Guter Glaube an die Ermächtigung .....	265
2. Guter Glaube an die Vertretungsmacht .....	266
<b>§ 72. Gutgläubiger Erwerb des Pfandrechts .....</b>	266
I. Vertragliche Pfandrechte .....	266
II. Gesetzliche Pfandrechte .....	266
<b>§ 73. Gutgläubig-lastenfreier Erwerb des Eigentums .....</b>	267
I. Übersicht .....	267
1. Abhandenkommen .....	268
2. Erlöschen der Pfandrechte aus anderen Gründen .....	268
II. Einzelfälle .....	268

## 5. Kapitel:

### Dingliche Rechte an Grundstücken

<b>§ 74. Traditionsprinzip und Eintragungsgrundsatz .....</b>	269
I. Bewegliche Sachen: Traditionsprinzip .....	269
II. Grundstücke: Eintragungsgrundsatz .....	269
<b>§ 75. Das Grundbuch .....</b>	270
I. Allgemeines .....	270
II. Vormerkung und Widerspruch .....	271
1. Die Vormerkung .....	271

2. Der Widerspruch .....	271
<b>§ 76. Hypothek, Grundschuld, Rentenschuld.</b> .....	272
I. Das akzessorische Grundpfandrecht: die Hypothek .....	272
1. Verkehrshypothek .....	272
2. Sicherungshypothek .....	272
II. Die nichtakzessorischen Grundpfandrechte: Grundschrift und Rentenschuld. ....	273
1. Grundschrift .....	273
2. Eigentümergrundschuld .....	273
3. Rentenschuld .....	274
<b>6. Kapitel:</b>	
<b>Zusammenfassung und Klausurschema: Sachenrecht</b>	
<b>§ 77. Fälle mit Schwerpunkt im Sachenrecht</b> .....	274
<b>§ 78. Die Herausgabeansprüche aus Eigentum und aus ungerechtfertigter Bereicherung</b> .....	276
I. Eigentum .....	276
II. Ungerechtfertigte Bereicherung .....	277
<b>§ 79. Anhang. Der sachenrechtliche Abwehranspruch aus § 1004 BGB</b> .....	279
<b>7. Kapitel:</b>	
<b>Personalkredit</b>	
<b>§ 80. Übersicht</b> .....	280
I. Maßnahmen zur Durchsetzung des Anspruchs .....	280
1. Schuldschein .....	281
2. Abstraktes Schuldanerkenntnis .....	281
3. Vollstreckbare Urkunden .....	282
4. Wechsel .....	282
II. Sicherheit durch Haftung eines Dritten .....	283
1. Bürgschaft und ähnliche Schuldverhältnisse .....	283
2. Wechsel .....	283
<b>§ 81. Bürgschaft und bürgschaftsähnliche Schuldverhältnisse</b> .....	283
I. Voraussetzungen .....	283
1. Bürgschaftsvertrag .....	283
2. Hauptverbindlichkeit .....	284
II. Die Regressansprüche des Bürgen .....	285
III. Bürgschaftsähnliche Schuldverhältnisse .....	285
1. Kreditauftrag .....	285
2. Kumulative Schuldübernahme .....	286
3. Selbständiger Garantievertrag .....	286
<b>§ 82. Zusammenfassung und Aufbauschema:</b>	
<b>Haftung für Verbindlichkeiten Dritter kraft Vertrages</b> .....	286
I. Verbindlichkeit des Dritten .....	287
II. Besonderer Haftungsgrund .....	287

§ 83. Übersicht.....	289
----------------------	-----

## 1. Kapitel: Kaufmann und Firma

§ 84. Kaufleute.....	289
I. Übersicht .....	290
1. Formkaufleute .....	290
2. Gewerbe .....	290
a) Kaufmann kraft Betätigung (Istkaufmann, Musskaufmann).....	290
b) Kaufmann kraft Eintragung (Kannkaufmann).....	290
c) Land- und Forstwirte (Kannkaufleute).....	291
3. Scheinkaufleute .....	291
II. Die Kaufleute im Einzelnen .....	291
1. Formkaufleute .....	291
2. Gewerbe .....	292
a) Kaufmann kraft Betätigung (Istkaufmann, Musskaufmann).....	292
b) Kaufmann kraft Eintragung (Kannkaufmann).....	293
c) Land- und Forstwirt (Kannkaufmann).....	293
3. Scheinkaufmann .....	294
a) Unrichtige Eintragung im Handelsregister .....	294
b) Sonstige Fälle.....	294
c) Scheinhandelsgesellschaft .....	295
4. Zusammenfassung und Prüfungsschema .....	295

§ 85. Personahandelsgesellschaften.....	296
I. Kleingewerbetreibende .....	296
II. Besitzgesellschaften .....	296

§ 86. Die Firma .....	297
I. Begriff .....	297
II. Firmengrundsätze .....	297
1. Firmenwahrheit .....	297
2. Firmenunterscheidbarkeit (Firmenexklusivität).....	298
3. Firmenbeständigkeit (Firmenkontinuität).....	298
4. Firmeneinheit .....	299
5. Firmenöffentlichkeit (Firmenpublizität) .....	299
III. Firmenschutz .....	299

## 2. Kapitel: Handelsgeschäfte

§ 87. Handelsgeschäfte.....	300
I. Grundzüge.....	300
1. Erhöhte Pflichten.....	300
2. Erweiterte Rechte.....	301
3. Besondere Sicherungsmittel .....	301

4. Erhöhter Vertrauensschutz .....	301
II. Der Begriff des Handelsgeschäfts .....	302
<b>§ 88. Personeller Anwendungsbereich der Vorschriften</b>	
<b>über die Handelsgeschäfte .....</b>	<b>303</b>
I. Scheinkaufleute .....	303
II. Nichtkaufleute .....	303
III. Die selbständigen Hilfspersonen des Kaufmanns .....	304
<b>Sechster Abschnitt:</b>	
<b>Kapitalmarktrecht</b>	
<b>§ 89. Einführung .....</b>	<b>305</b>
<b>1. Kapitel:</b>	
<b>Grundlagen des Kapitalmarktrechts</b>	
<b>§ 90. Der Kapitalmarkt als Teil des Finanzmarktes .....</b>	<b>306</b>
I. Kapitalmarkt .....	306
II. Geldmarkt .....	306
III. Devisenmarkt .....	306
IV. Termin- oder Derivatemarkt .....	307
<b>§ 91. Die Struktur des Kapitalmarkts .....</b>	<b>307</b>
I. Primär- und Sekundärmarkt .....	307
1. Primärmarkt .....	307
2. Sekundärmarkt .....	308
II. Organisierte und nicht organisierte Märkte .....	308
1. Börsen .....	308
2. Regulierte Märkte .....	309
3. Multilaterale Handelssysteme – Freiverkehre .....	309
4. Grauer Kapitalmarkt .....	310
5. Schaubild: Erscheinungsformen von Märkten .....	311
<b>§ 92. Kapitalmarktrecht im engeren Sinne .....</b>	<b>311</b>
<b>§ 93. Ziele und Aufgaben des Kapitalmarktrechts .....</b>	<b>312</b>
I. Funktionsschutz .....	312
1. Institutionelle Funktionsfähigkeit .....	313
2. Operationale Funktionsfähigkeit .....	313
3. Allokative Funktionsfähigkeit .....	313
II. Anlegerschutz .....	313
<b>§ 94. Kapitalmarkt- und Finanzierungsprodukte .....</b>	<b>314</b>
I. Aktien .....	315
II. Anleihen .....	315
III. Pfandbriefe .....	315
IV. Aktienverwandte Produkte .....	315
V. Termingeschäfte, Derivate .....	316
VI. Anteile an Investmentfonds .....	316
<b>§ 95. Kapitalmarktaufsicht .....</b>	<b>316</b>

I. Grundlagen .....	316
II. Aufgaben im Überblick .....	318

**2. Kapitel:****Wesentliche Regelungsbereiche des Kapitalmarktrechts:  
Wertpapierhandelsrecht, Börsenrecht, Wertpapierprospektrecht  
und Investmentrecht**

<b>§ 96. Rechtsquellen des Kapitalmarktrechts .....</b>	318
<b>§ 97. Wertpapierhandelsrecht .....</b>	320
I. Anwendungsbereich .....	320
1. Finanzinstrumente .....	320
2. Wertpapiere .....	320
3. Geldmarktinstrumente .....	321
4. Derivate .....	322
5. Zeichnungsrechte und Produkte des Grauen Kapitalmarkts .....	322
II. Wesentliche Pflichten und Verbote .....	323
1. Insiderüberwachung .....	323
2. Insiderpapiere .....	323
3. Insiderinformation .....	323
4. Verbot von Insidergeschäften .....	324
5. Ad-hoc-Publizität .....	324
6. Directors' Dealings .....	325
7. Pflicht zur Führung von Insiderverzeichnissen .....	325
8. Verbot der Marktmanipulation .....	325
9. Veröffentlichungspflichten bei Veränderung von Stimmrechtsanteilen .....	326
III. Verhaltensregeln für Wertpapierdienstleistungsunternehmen .....	326
1. Kundenkategorisierung .....	326
2. Allgemeine (Wohl-) Verhaltenspflichten .....	327
3. „Best Execution“ – Grundsatz der bestmöglichen Auftragsausführung .....	330
4. Zuwendungen .....	330
<b>§ 98. Börsenrecht .....</b>	331
I. Grundlagen .....	331
1. Funktion der Börse .....	331
2. Börse im formellen Sinne .....	331
II. Organisation der Börse .....	332
III. Aufgaben der Börse .....	333
1. Zulassung und Einbeziehung von Wertpapieren .....	333
2. Preisermittlung .....	333
IV. Pflichten der Emittenten nach Zulassung .....	333
1. Gleichbehandlungsgrundsatz .....	334
2. Unterrichtungs- und Informationspflichten .....	334
3. Auskunft .....	334
<b>§ 99. Wertpapierprospektrecht .....</b>	334
I. Wertpapierprospektgesetz .....	334

1. Grundlagen .....	334
2. Prospektpflicht .....	335
3. Prospektarten .....	335
4. Billigung und Veröffentlichung des Prospekts .....	335
II. Prospektpflicht nach Vermögensanlagengesetz .....	336
1. Grundlagen .....	336
2. Regulierung des Grauen Kapitalmarkts durch das Vermögensanlagengesetz .....	336
3. Prospektpflicht .....	337
<b>§ 100. Investmentrecht .....</b>	<b>337</b>
I. Anwendungsbereich .....	338
II. Verwaltungsgesellschaften .....	339
III. Erlaubnispflicht .....	339
IV. Pflichten für den Vertrieb .....	339
V. Prospekthaftung .....	340
 <b>3. Kapitel:</b> <b>Individueller Anlegerschutz</b>	
<b>§ 101. Anspruchsgrundlagen des individuellen Anlegerschutzes .....</b>	<b>340</b>
I. Ansprüche aus Staatshaftung .....	341
1. Verletzung von Amtspflichten .....	341
2. Verletzung von Europarecht .....	341
II. Vertragliche und vorvertragliche Haftung .....	342
1. Verletzung einer vertraglichen Pflicht .....	342
2. Verletzung einer vorvertraglichen Pflicht .....	343
3. Verjährung .....	343
III. Gesetzliche Vertrauenshaftung .....	343
1. Prospekt .....	344
2. Ad-hoc-Mitteilung (Insiderinformation) .....	345
IV. Gewohnheitsrechtliche Grundsätze .....	346
1. Zivilrechtliche Prospekthaftung .....	346
a) Weiter Prospektbegriff .....	346
b) Adressaten der Haftung .....	346
c) Verjährung .....	346
d) Konkurrenzfragen .....	347
2. Recht der Publikums-KG .....	347
V. Deliktische Haftung (Unerlaubte Handlung) .....	347
1. Schuldhafte Verletzung eines absoluten Rechts nach § 823 I BGB ..	347
2. Schuldhafte Verletzung eines Schutzgesetzes nach § 823 II BGB ..	347
a) Strafvorschriften .....	347
b) Wertpapierhandelsgesetz .....	348
c) Börsengesetz .....	348
3. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung nach § 826 BGB .....	349

**4. Kapitel:****Grundlagen und Übertragung von Wertpapieren**

<b>§ 102. Übersicht</b> .....	349
I. Die vier Grundprinzipien .....	349
II. Die drei Arten von Wertpapieren und ihre Übertragung .....	350
<b>§ 103. Einfache (schlichte) Liberationspapiere</b> .....	350
<b>§ 104. Namenspapiere (Rektapapiere)</b> .....	351
<b>§ 105. Orderpapiere</b> .....	352
I. Übersicht .....	352
II. Die Eigenschaften der Orderpapiere .....	352
<b>§ 106. Inhaberpapiere</b> .....	352
I. Die einzelnen Inhaberpapiere .....	353
II. Die Eigenschaften der Inhaberpapiere .....	353

**Siebenter Abschnitt:  
Gesellschaften und Vereine**

<b>§ 107. Vorbemerkung</b> .....	355
----------------------------------	-----

**1. Kapitel:  
Die Ordnungsgesichtspunkte**

<b>§ 108. Gesellschaften und Vereine</b> .....	356
I. Die beiden Grundformen .....	356
1. GbR und e.V. ....	356
2. Die Sonderformen .....	357
II. Gesellschaften (im engeren Sinne) .....	357
1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts als Grundform .....	357
2. Die OHG und die Sonderformen der OHG: KG, PartG und EWIV ..	358
a) Die offene Handelsgesellschaft .....	358
b) Die Kommanditgesellschaft .....	358
c) Die Partnerschaft und die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung .....	359
d) Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung .....	359
3. Die Innengesellschaft und ihre Sonderform: die stille Gesellschaft .....	360
a) Die Innengesellschaft .....	360
b) Die stille Gesellschaft .....	361
III. Vereine und ihre Sonderformen .....	362
1. Der eingetragene Verein .....	362
2. Der nichtrechtsfähige Verein .....	362
3. Die Sonderformen .....	363
a) Die Aktiengesellschaft .....	363
b) Die Europäische Aktiengesellschaft .....	363
c) Die Kommanditgesellschaft auf Aktien .....	364
d) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung und die Unternehmergegesellschaft (haftungsbeschränkt) .....	364

e) Die eingetragene Genossenschaft .....	365
IV. Schema Gesellschaften und Vereine .....	365
V. Vor- und Nachteile des Systems .....	366
<b>§ 109. Personen- und Kapitalgesellschaften</b> .....	366
I. Die beiden Grundtypen .....	366
II. Die einzelnen Gesellschaften .....	367
III. Das System in der Praxis .....	368
<b>§ 110. Handelsgesellschaften</b> .....	369
<b>§ 111. Arten der Vermögensbindung</b> .....	370

## 2. Kapitel: Die wichtigsten Fragen

<b>§ 112. Geschäftsführung und Vertretung</b> .....	371
I. Innenverhältnis und Außenverhältnis .....	371
II. Die Entscheidungsbereiche im Innenverhältnis .....	371
1. Personengesellschaften .....	372
2. Kapitalgesellschaften und eingetragene Genossenschaft .....	372
III. Entscheidungsbereich. Allein- und Gesamtbefugnis .....	373
IV. Personengesellschaften .....	374
1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	374
a) Geschäftsführung .....	374
b) Vertretung .....	374
2. Offene Handelsgesellschaft .....	375
a) Geschäftsführung .....	375
b) Vertretung .....	375
3. Kommanditgesellschaft .....	375
a) Geschäftsführung .....	375
b) Vertretung .....	375
4. Partnerschaft .....	376
a) Geschäftsführung .....	376
b) Vertretung .....	376
5. Stille Gesellschaft .....	376
a) Geschäftsführung .....	376
b) Vertretung .....	376
V. Kapitalgesellschaften und eingetragene Genossenschaft .....	376
1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	377
a) Geschäftsführung .....	377
b) Vertretung .....	377
2. Aktiengesellschaft .....	377
a) Geschäftsführung .....	377
b) Vertretung .....	378
3. Kommanditgesellschaft auf Aktien .....	378
a) Geschäftsführung .....	378
b) Vertretung .....	378
4. Eingetragene Genossenschaft .....	379
a) Geschäftsführung .....	379

b) Vertretung .....	379
VI. Vereine des BGB .....	379
1. Eingetragener Verein .....	379
a) Geschäftsführung .....	379
b) Vertretung .....	379
2. Nichtrechtsfähiger Verein .....	380
§ 113. Haftung, Beitrags- und Nachschusspflicht .....	380
I. Unterscheidungen .....	380
II. Personengesellschaften .....	380
1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	381
2. Offene Handelsgesellschaft .....	381
3. Kommanditgesellschaft .....	381
4. Partnerschaft und Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung .....	382
5. Stille Gesellschaft .....	383
III. Kapitalgesellschaften und eingetragene Genossenschaft .....	383
1. Kapitalgesellschaften .....	383
2. Eingetragene Genossenschaft .....	384
IV. Vereine des BGB .....	385
1. Eingetragener Verein .....	385
2. Nichtrechtsfähiger Verein .....	385
§ 114. Gründung .....	385
I. Personengesellschaften .....	385
1. Gesellschaftsvertrag .....	385
2. Gründungsprüfung .....	386
3. Eintragung .....	386
a) Personenhandelsgesellschaften .....	386
b) Partnerschaft .....	387
4. Mangelhafte Gründungsakte .....	387
II. Kapitalgesellschaften und eingetragene Genossenschaft .....	387
1. Errichtung der Satzung .....	387
2. Übernahme der Anteile .....	388
3. Bestellung der Organe .....	388
4. Leistung auf die Einlage .....	388
5. Gründungsbericht .....	388
6. Gründungsprüfung .....	388
7. Anmeldung zum Register .....	389
8. Prüfung durch das Gericht .....	389
9. Eintragung .....	389
10. Mangelhafte Gründungsakte .....	389
III. Vereine des BGB .....	390
1. Eingetragener Verein .....	390
2. Nichtrechtsfähiger Verein .....	391
§ 115. Die Übertragung von Mitgliedschaften .....	391
I. Personengesellschaften .....	391
1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	392

2. Offene Handelsgesellschaft .....	392
3. Kommanditgesellschaft .....	392
4. Partnerschaft .....	393
II. Kapitalgesellschaften .....	393
1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	393
2. Aktiengesellschaft .....	393
III. Eingetragene Genossenschaft .....	394
<b>§ 116. Auflösung und Abwicklung .....</b>	<b>394</b>

## **Achter Abschnitt: Zivilprozess und Insolvenzverfahren**

### **1. Kapitel: Der Zivilprozess**

<b>§ 117. Übersicht .....</b>	<b>397</b>
I. Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung .....	397
1. Erkenntnisverfahren .....	397
2. Zwangsvollstreckung .....	397
3. Ausnahmen .....	397
II. Rechtsstaatliche Grundsätze .....	398
1. Gewaltenteilung .....	398
2. Öffentlichkeit .....	398
3. Rechtsmittel .....	398
4. Prozesskostenhilfe .....	399
<b>§ 118. Die Gerichte im Zivilprozess .....</b>	<b>399</b>
I. Staatliche Gerichte .....	399
1. Amtsgerichte .....	399
2. Landgerichte .....	400
3. Oberlandesgerichte .....	400
4. Bundesgerichtshof .....	400
II. Private Schiedsgerichte .....	400
1. Schiedsrichter .....	400
2. Schiedsgutachter .....	400
<b>§ 119. Das Erkenntnisverfahren .....</b>	<b>401</b>
I. Partei- und Prozessfähigkeit .....	401
II. Örtliche Zuständigkeit .....	401
III. Klageerhebung und Rechtshängigkeit .....	401
IV. Klagearten .....	401
1. Leistungsklage .....	401
2. Feststellungsklage .....	402
3. Gestaltungsklage .....	402
V. Einlassungsfrist .....	402
VI. Mündliche Verhandlung .....	402
VII. Darlegungs- und Beweisstation .....	402
VIII. Entscheidungen und Rechtsmittel .....	404
1. Urteile .....	404

# beck-shop.de

a) Berufung .....	404
b) Revision .....	404
2. Beschlüsse und Verfügungen .....	404
IX. Versäumnisurteil .....	405
X. Mahnverfahren .....	405
XI. Schiedsrichterliches Verfahren und Schiedsgutachterverfahren .....	406
1. Schiedsrichterliches Verfahren .....	406
2. Schiedsgutachterverfahren .....	406
<b>§ 120. Die Zwangsvollstreckung .....</b>	<b>407</b>
I. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung .....	407
1. Vollstreckbarer Titel .....	407
2. Vollstreckungsklausel .....	408
3. Zustellung des Titels .....	408
II. Durchführung der Zwangsvollstreckung .....	408
III. Arrest und einstweilige Verfügung .....	410
1. Arrest .....	410
2. Einstweilige Verfügung .....	411
3. Gemeinsame Vorschriften .....	411
 <b>2. Kapitel:</b>	
<b>Das Insolvenzverfahren</b>	
<b>§ 121. Übersicht .....</b>	<b>411</b>
<b>§ 122. Das Verfahren .....</b>	<b>412</b>
I. Das Eröffnungsverfahren .....	412
1. Voraussetzungen für die Verfahrensöffnung .....	412
a) Antragsrecht und Antragspflicht .....	412
b) Eröffnungsgrund .....	412
c) Ausreichende Masse .....	413
2. Anordnung vorläufiger Maßnahmen .....	413
3. Eröffnungsbeschluss .....	413
II. Die Subjekte des Verfahrens .....	413
1. Insolvenzgericht .....	413
2. Schuldner .....	414
3. Insolvenzverwalter .....	414
4. Gläubiger .....	415
a) Aussonderungsberechtigte .....	415
b) Absonderungsberechtigte Gläubiger .....	415
c) Massegläubiger .....	416
d) Insolvenzgläubiger .....	417
5. Gläubigerorganisation .....	417
III. Insolvenzmasse, Istmasse, Sollmasse .....	418
1. Die Abwicklung schwebender Rechtsgeschäfte .....	418
2. Aufrechnung .....	419
IV. Insolvenzanfechtung, Anfechtungsgesetz .....	419
1. Allgemeine Anfechtung .....	419
2. Besondere Anfechtung .....	420

V.	Der Gang des Verfahrens.....	420
1.	Berichtstermin .....	420
2.	Prüfungstermin .....	421
3.	Verteilung, Schlusstermin und Aufhebung des Verfahrens .....	421
VI.	Die Restschuldbefreiung .....	421
VII.	Der Insolvenzplan .....	422
VIII.	Besondere Verfahrensgestaltungen .....	423
1.	Eigenverwaltung .....	423
2.	Verbraucherinsolvenzverfahren .....	423

## Neunter Abschnitt: Die juristische Klausurarbeit

§ 123.	Die juristische Aufbautechnik .....	425
I.	Die Aufgabenarten .....	425
II.	Die drei Grundregeln.....	425
III.	Die einzelnen Arbeitsgänge .....	426
IV.	Schwerpunktbildung .....	429
V.	Die beiden Klippen.....	429
1.	Die erste Klippe .....	429
2.	Die zweite Klippe .....	430
§ 124.	Zusammenstellung der Falltypen und Klausurschemata .....	430
I.	Die vom Grundschema erfassten Schemata.....	430
II.	Die vom Grundschema nicht erfassten Schemata.....	431
§ 125.	Das große Grundschema .....	431
I.	Vertragliche und vertragsähnliche Ansprüche .....	432
A.	Vorprüfung. Zustandekommen eines Vertrages .....	432
B.	Vertragliche Ansprüche.....	434
(A)	Primäransprüche.....	435
(B)	Die einzelnen Pflichtverletzungen .....	436
1.	Unmöglichkeit .....	436
a)	Drei Arten der Unmöglichkeit .....	436
b)	Rechte des Gläubigers .....	436
2.	Leistungsverzögerung und Verzug .....	437
a)	Rechte des Gläubigers in der Phase der nachgeholten Erfüllung .....	437
b)	Rechte des Gläubigers in der Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	437
c)	Absolutes Fixgeschäft .....	438
3.	Schutzpflichtverletzung .....	438
a)	Schadensersatz neben der Leistung .....	438
b)	Rechte des Gläubigers in der Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	438
4.	Mängelhaftung beim Kauf .....	439
a)	Gefahrübergang, Sach- und Rechtsmangel .....	439
b)	Rechte des Käufers in der Phase der Nacherfüllung .....	439
c)	Rechte des Käufers in der Phase der endgültigen Nichterfüllung .....	440

d) Ansprüche aus Garantie .....	440
e) Verjährung, Rügefrist .....	441
f) Konkurrenzfragen .....	441
g) Verbrauchsgüterkauf .....	441
5. Mängelhaftung beim Werkvertrag .....	442
a) Rechte des Bestellers in der Phase der Nacherfüllung .....	442
b) Rechte des Bestellers in der Phase der endgültigen Nicht-erfüllung .....	442
c) Verjährung .....	442
C. Vertragsähnliche Ansprüche .....	443
1. Vertragsverhandlung .....	443
2. Geschäftsführung ohne Auftrag .....	443
II. Ansprüche aus Eigentum .....	444
1. Herausgabeanspruch .....	444
2. Berichtigungsanspruch .....	444
3. Abwehransprüche .....	444
III. Ansprüche aus unerlaubter Handlung und Gefährdungshaftung .....	445
A. Unerlaubte Handlung .....	445
B. Gefährdungshaftung .....	445
IV. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung .....	446
<b>§ 126. Sonderschema: Haftung für Verbindlichkeiten Dritter .....</b>	<b>447</b>
I. Verbindlichkeit des Dritten .....	447
II. Besonderer Haftungsgrund .....	447
A. Haftung kraft Vertrages .....	447
1. Kreditauftrag .....	448
2. Kumulative Schuldübernahme .....	448
3. Befreiente Schuldübernahme .....	448
4. Garantievertrag .....	448
B. Haftung kraft Gesetzes .....	448
1. Übertragungen unter Lebenden .....	448
2. Übergang von Todes wegen .....	449
3. Zugehörigkeit zu einer Personengesellschaft .....	449
4. Zugehörigkeit zu einem Verein .....	450
Verzeichnis lateinischer Wörter und Sprüche .....	451
Sachregister .....	453